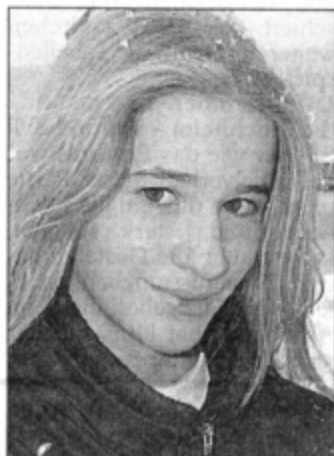




Marlene Sonner verbesserte sich vom neunten auf den dritten Platz.
Fotos: privat



Natalie Geisenberger führt die Jahrgänge 1986 bis 1988 punktemäßig an.



Sebastian Henche fährt zusammen mit seinem Partner David Pickert allen davon.

Ein Lauf steht den Rodlern noch bevor

Nachwuchs des TV Miesbach startet in Königssee

Miesbach (djo) – Nun steht ihnen also nur noch der Lauf in Königssee bevor. Die Nachwuchs-Rodler des TV Miesbach haben in den vergangenen Wochen zwei Trainingseinheiten und zwei Qualifikationsläufe hinter sich gebracht – doch am Freitag, 29. November, wird es auf der Hausbahn des TV Miesbach nochmals richtig spannend. Während Natalie Geisenberger, die die Rodlerinnen der Jahrgänge 1986 bis 1988 nach Punkten anführt, ihren Platz im Juniorenweltcup eigentlich schon sicher hat, muss Marlene Sonner in Königssee nochmals alles geben. Derzeit liegt sie auf Platz vier – zusammen mit Jana Gentsch aus Altenberg. Kann die Rodlerin aus Wachlehen

ihre Form halten, die sie beim jüngsten Rennen in Winterberg zeigte – Marlene Sonner verbesserte sich vom neunten auf den dritten Platz –, dann sollte sie mit dabei sein. Die Chancen dafür stehen auf der Hausbahn der Miesbacher für die 15-Jährige nicht schlecht.

Natalie Geisenberger wurde in Winterberg beim Abschlussrennen mit einem Rückstand von zwei Zehntel-Sekunden Zweite.

RODELN

Damit musste sie sich Marlene Pester aus Oberwiesenthal geschlagen geben. Dennoch führt sie ihre Altersklasse weiter an.

Der 15-jährige Sebastian Henche konnte zusammen mit seinem Partner David Pickert bereits zum zweiten Mal eine Rennen als Sieger abschließen. Fast eine halbe Sekunde konnten sie gegen das Doppel Bykow/Pelzer aus Fredeburg herausfahren. Dies zeigt, welches Potential in dem Team steckt. Um bei der Deutschen Meisterschaft und beim Deutschen Junioren-Cup im Februar gut abzuschneiden, müssen die beiden versuchen, gemeinsame Trainingszeiten zu finden. So könnten sie sich im nächsten Jahr möglicherweise sogar im C-Kader etablieren. Eine Qualifikation für den Junioren-Weltcup ist aus Altersgründen für das Team noch nicht möglich.